

Auf einen Blick

Über die Autoren	7
Über den Übersetzer	7
Über die Fachkorrektoren	7
Einführung	19
Teil I: Der richtige Einstieg in die Musiktheorie	25
Kapitel 1: Musiktheorie – was ist das eigentlich?	27
Kapitel 2: Was Noten wirklich wert sind	33
Kapitel 3: Mach mal Pause	45
Kapitel 4: Musiker sollten niemals taktlos sein	51
Kapitel 5: Der richtige Beat – ein Spiel ohne Grenzen	63
Teil II: Noten finden und verbinden	69
Kapitel 6: Noten: Wann spielen? Wie erkennen? Wo finden?	71
Kapitel 7: Alles über Dur- und Molltonleitern	87
Kapitel 8: Vorzeichen und der Quintenzirkel	101
Kapitel 9: Das Intervall – der Abstand zwischen zwei Tönen	113
Kapitel 10: Wie Akkorde aufgebaut sind	133
Kapitel 11: Akkordfolgen und Kadenzen	157
Teil III: Form, Tempo, Dynamik und noch viel mehr als Weg zum musikalischen Ausdruck	173
Kapitel 12: Die Grundbausteine der Musik: Rhythmus, Melodie, Harmonie und Form	175
Kapitel 13: Was Sie über die klassischen Formen wissen sollten	185
Kapitel 14: Zurück in die Gegenwart: Hier sind Blues, Jazz und Co.	195
Kapitel 15: Den Klang variieren durch Tempo und Dynamik	203
Kapitel 16: Die Klangfarbe und Akustik von Instrumenten	215
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	221
Kapitel 17: Zehn häufig gestellte Fragen zum Thema Musiktheorie	223
Kapitel 18: Zehn Musiktheoretiker, die Sie kennen sollten	229

Teil V: Anhang	235
A: Musikbeispiele zum Buch.....	237
B: Griffstabellen für Akkorde.....	241
C: Glossar.....	279
Stichwortverzeichnis	283

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
Über den Übersetzer	7
Über die Fachkorrektoren	7
Einführung	19
Über dieses Buch	19
Konventionen in diesem Buch	20
Was Sie nicht lesen müssen	20
Törichte Annahmen über den Leser	20
Wie dieses Buch aufgebaut ist	21
Teil I: Der richtige Einstieg in die Musiktheorie	21
Teil II: Noten finden und verbinden	21
Teil III: Form, Tempo, Dynamik und noch viel mehr als Weg zum musikalischen Ausdruck	22
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	22
Teil V: Der Anhang	22
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	22
Wie es weitergeht	23
TEIL I	
DER RICHTIGE EINSTIEG IN DIE MUSIKTHEORIE	25
Kapitel 1	
Musiktheorie – was ist das eigentlich?	27
Seit wann gibt es Musikinstrumente? Und seit wann die Musiktheorie?	28
Licht aus, Spot an für die Grundlagen der Musiktheorie!	29
Das Allerwichtigste: Noten, Pausen und Takte	29
Vom Zusammenspiel der Noten	29
Musikalische Formen und Kompositionen verstehen	30
Was bringt Ihnen nun Ihr Musiktheorie-Wissen?	31
Kapitel 2	
Was Noten wirklich wert sind	33
Meet the Beat!	34
Wie erkennt man den Wert einer Note?	34
Ein genauerer Blick auf die Noten	35
Was ist ein Notenwert?	36
Ganze Noten	37
Halbe Noten	38

12 Inhaltsverzeichnis

Viertelnoten	38
Achtelnoten und noch kleineres Gemüse	39
Punkte, Bögen und anderer wichtiger Kleinkram	41
Wann punktiert man eine Note?	41
Halt, es fehlt noch der Haltebogen!	42
Und jetzt geht's ans Üben	42
Kapitel 3	
Mach mal Pause	45
Wie kann ich Pausen im Notensystem erkennen?	45
Ganze Pausen	46
Halbe Pausen	47
Viertelpausen	47
Achtelpausen und noch kleineres Gemüse	48
Und wenn die Pause länger sein soll?	49
Übung: Noten und Pausen bunt gemischt.	49
Kapitel 4	
Musiker sollten niemals taktlos sein	51
Takt? Metrum? Was ist das eigentlich?	51
Einfache Taktarten – einfaches Spiel	52
Wie man bei einfachen Taktarten richtig zählt	53
Der 4/4-Takt	54
Der 3/4-Takt	54
Der 3/8-Takt	54
Der 2/2-Takt	55
Und jetzt wird wieder geübt!	55
Eine Idee schwieriger (aber auch nicht schwer):	
Die zusammengesetzten ungeraden Taktarten	56
Wie man zusammengesetzte ungerade Taktarten richtig zählt	57
Wie zählt man einen 6/8-Takt?	58
Wie zählt man einen 9/4-Takt?	58
Und jetzt dürfen Sie wieder üben!	58
Und jetzt noch die asymmetrischen Taktarten	59
Kapitel 5	
Der richtige Beat – ein Spiel ohne Grenzen	63
Was Sie über Betonungen und Synkopen wissen müssen	63
Ein paar Grundregeln der Betonung.	64
Was ist eine Synkope?	64
Auftakte – die große Ausnahme von der Regel!	66
Unregelmäßige Teilungen: Triolen und Duolen	67
Triolen machen alles interessanter	67
Und was sind jetzt Duolen?	68

TEIL II
NOTEN FINDEN UND VERBINDEN..... 69

Kapitel 6

Noten: Wann spielen? Wie erkennen? Wo finden?..... 71

Noten, Notenschrift und Notenschlüssel.....	72
Der Violinschlüssel.....	73
Der Bassschlüssel.....	73
Der C-Schlüssel (in Form des Alt- und Tenorschlüssels).....	74
Ganztonschritte, Halbtonschritte, Versetzungszeichen und Vorzeichen.....	75
Wie man mit Halbtonschritten arbeitet.....	76
Und jetzt zu den Ganztonschritten.....	78
Was sind Versetzungszeichen?.....	79
Das Erhöhungszeichen.....	80
Das Erniedrigungszeichen.....	80
Doppelkreuz und Doppel♭.....	81
Das Auflösungszeichen.....	82
Wie man Noten auf dem Klavier und auf der Gitarre spielt.....	82
Die Töne auf dem Klavier.....	82
Die Töne auf der Gitarre.....	83
Und wie merkt man sich das Ganze jetzt?.....	85

Kapitel 7

Alles über Dur- und Molltonleitern..... 87

Alles über Durtonleitern.....	88
Wie man Durtonleitern auf der Gitarre und auf dem Klavier spielt.....	89
Jetzt gibt's was aufs Ohr	92
Und jetzt wird's mollig	92
Die natürliche Molltonleiter auf dem Klavier und auf der Gitarre.....	93
Viel Spaß auch mit den harmonischen Molltonleitern!.....	94
Und so zaubern Sie mit der melodischen Molltonleiter	96
Lauschen wir dem Moll	98
Noch mehr Tonleitern? Hilfe!.....	98

Kapitel 8

Vorzeichen und der Quintenzirkel..... 101

Werden Sie mit dem Quintenzirkel vertraut!.....	101
Erhöhungszeichen: Für Christina gehst Du abends Eis holen.....	104
Erniedrigungszeichen: Hat Erika auch den geilen Christian frisiert?.....	104
Wie man Durtonarten an ihren Vorzeichen erkennt.....	105
Und wie funktioniert das jetzt bei den Molltonarten?.....	106
Die ganze Vorzeichen-Wissenschaft auf einen Blick.....	107
C-Dur und a-Moll.....	107
G-Dur und e-Moll.....	107
D-Dur und h-Moll.....	108
A-Dur und fis-Moll.....	108
E-Dur und cis-Moll.....	108

14 Inhaltsverzeichnis

H-/Ces-Dur und gis-/as-Moll	109
Fis-/Ges-Dur und dis-/es-Moll	109
Cis-/Des-Dur und ais-/b-Moll	110
As-Dur und f-Moll	110
Es-Dur und c-Moll	111
B-Dur und g-Moll	111
F-Dur und d-Moll	111

Kapitel 9

Das Intervall – der Abstand zwischen zwei Tönen 113

Quantität: Notenlinien und Zwischenräume zählen	114
Und jetzt zur Qualität ... Achten Sie auf die Halbtonschritte	116
Wann werden welche Intervalle wie benannt?	117
Primen, Oktaven, Quarten und Quinten	117
Die reine Prime	117
Die übermäßige Prime	117
Die Oktave	118
Die Quarte	119
Die Quinte	121
Wie man Sekunden, Terzen, Sexten und Septimen erkennt.	121
Die Sekunde	122
Die Terz	125
Sexten und Septimen	126
Wie man Intervalle aufbaut	127
Die Quantität bestimmen	127
Die Qualität bestimmen	127
Große und reine Intervalle in der C-Dur-Tonleiter	129
Und nun zum Dessert: Komplementärintervalle	130

Kapitel 10

Wie Akkorde aufgebaut sind 133

Wie aus drei verschiedenen Tönen ein Dreiklang wird	134
Grundton, Terz und Quinte	134
Durdreiklänge	136
Molldreiklänge	138
Übermäßige Dreiklänge	139
Verminderte Dreiklänge	140
Der nächste Schritt: Die Septakkorde	142
Große Septakkorde	143
Mollseptakkorde	144
Dominantseptakkorde	144
Halbverminderte Septakkorde	145
Verminderte Septakkorde	146
Mollseptakkorde mit großer Septime	146
Alle Dreiklänge und Septakkorde auf einen Blick	147
A	147
As	147

H	148
B	148
C	148
Ces	149
Cis	149
D	149
Des	150
E	150
Es	150
F	151
Fis	151
G	151
Ges	152
Enge Lagen, weite Lagen, Umkehrung:	
Was man mit Akkorden alles machen kann	152
Enge und weite Lagen	152
Woran man eine Akkordumkehrung erkennt	153

Kapitel 11

Akkordfolgen und Kadenzen 157

Zur Wiederholung und Vertiefung: Tonleitern und Akkorde in Dur und Moll ...	158
Wie man Akkordfolgen aufspürt und dem Kind einen Namen gibt.	159
Benennung und Bezifferung der Akkorde	159
Stufen und Funktionen in Durtonarten	160
Stufen und Funktionen bei Molltonarten	161
Wie aus einem Dreiklang ein Septakkord wird	162
Akkordfolgen – praktisch angewandt!	164
Der lockere Umgang mit Akkorden: Fakebooks und Tabulaturen	166
Der Weg in eine andere Tonart (Modulation)	167
Von der Akkordfolge zur musikalischen Kadenz.	167
Authentische Kadenz.	169
Der vollkommene Ganzschluss	169
Der unvollkommene Ganzschluss	169
Plagale Kadenz	170
Trugschlüsse	171
Der Halbschluss	172

TEIL III

FORM, TEMPO, DYNAMIK UND NOCH VIEL MEHR ALS

WEG ZUM MUSIKALISCHEN AUSDRUCK 173

Kapitel 12

Die Grundbausteine der Musik: Rhythmus, Melodie, Harmonie und Form

175

Es ist der Rhythmus, bei dem ich mit muss!	176
Wie Melodie entsteht	176
Eine gute Melodie runde ab mit Harmonie	178
Die Arbeit mit musikalischen Phrasen und Perioden.	180

16 Inhaltsverzeichnis

Vom Formteil zur großen Form	181
Die einteilige Liedform (A)	182
Die zweiteilige Liedform (AB)	183
Die dreiteilige Liedform (ABA)	183
Die Brückenform (ABCBA)	183

Kapitel 13

Was Sie über die klassischen Formen wissen sollten..... 185

Der Kontrapunkt war der Wendepunkt	186
Was ist eine Sonate?	186
Los geht's mit der Exposition	187
Verarbeitung von Themen: Die Durchführung	188
Bei der Reprise kehrt wieder Ruhe ein	188
Eine runde Sache: Das Rondo	189
Mit Fug und Recht beliebt: Die Fuge	190
Kombinieren beim Komponieren – so entsteht eine Sinfonie	191
Zugabe, Zugabe ...? Okay, noch ein paar klassische Formen und Gattungen ...	193
Konzert (Concerto)	193
Duo und Duett	193
Etüde	193
Fantasie	193

Kapitel 14

Zurück in die Gegenwart: Hier sind Blues, Jazz und Co..... 195

Den Blues »im Blut haben«	195
Die 12-taktige Bluesform	196
Die 8-taktige Bluesform	197
Die 16-taktige Bluesform	197
Die 24-taktige Bluesform	198
Die 32-taktige Form für Bluesballaden und Country	198
Jede Menge Spaß mit Rock und Pop!	199
Für alle, die gern improvisieren: Der Jazz!	201

Kapitel 15

Den Klang variieren durch Tempo und Dynamik..... 203

Das richtige Tempo finden	203
Das Tempo in der Musiktheorie	204
Wie man mit einem Metronom arbeitet	204
Wie man die Tempobezeichnungen richtig liest	205
Mal schneller, mal langsamer: Das Tempo kann auch wechseln	207
LAUT??!! Leise ...? Dynamik bedeutet Lautstärke	207
Graduelle Veränderungen der Lautstärke	208
Weitere musikalische Vortragsbezeichnungen	209
Wozu die Klavierpedale gut sind	210
Artikulationszeichen bei anderen Instrumenten	212

Kapitel 16

Die Klangfarbe und Akustik von Instrumenten 215

Welche Farben hat die (Musik-)Welt?	216
Das Einschwingen:	
Die ersten Sekundenbruchteile geben den Ausschlag!	216
Das Timbre – der eigentliche Körper eines Tons.	217
Wenn ein Ton in den letzten Zügen liegt: Der Ausklang.	218
Sitzordnungen und die Frage, welcher Musiker wo sitzt.	219

TEIL IV

DER TOP-TEN-TEIL 221

Kapitel 17

Zehn häufig gestellte Fragen zum Thema

Musiktheorie 223

Warum ist Musiktheorie so wichtig?	223
Ich mache bereits Musik – ohne theoretisches Wissen!	
Wozu sollte ich mich jetzt noch damit herumärgern?	224
Warum taucht in Musiktheorie-Büchern immer wieder die	
Klavatur auf? Ich spiele doch gar kein Klavier!	224
Gibt es eine Blitzmethode, um Noten lesen zu lernen?	225
Wie erkenne ich eine Tonart an den Vorzeichen?	225
Lässt sich ein Musikstück in einer anderen Tonart spielen?	226
Wenn ich zu viel über Musiktheorie weiß, kann ich dann	
überhaupt noch anständig improvisieren?	226
Kann ich mit der Theorie auch als Schlagzeuger etwas anfangen?	227
Wieso ausgerechnet zwölf Töne?	227
Wie hilft mir die Musiktheorie dabei, mir ein Musikstück besser einzuprägen? .	227

Kapitel 18

Zehn Musiktheoretiker, die Sie kennen sollten 229

Pythagoras (582–507 v. Chr.)	229
Boethius (480–524)	230
Gerbert von Aurillac/Papst Sylvester II (950–1003).	231
Guido von Arezzo (990–1040)	231
Nicola Vicentino (1511–1576).	232
Christiaan Huygens (1629–1695).	232
Arnold Schönberg (1874–1951)	233
Harry Partch (1901–1974).	233
Karlheinz Stockhausen (1928–2007).	233
Robert Moog (1934–2005)	234

TEIL V
ANHANG 235

A: Musikbeispiele zum Buch..... 237

B: Griffstabellen für Akkorde..... 241

C: Glossar..... 279

Stichwortverzeichnis 283